

ALTE PFERDE FIT ERHALTEN

Früher waren Pferde vor allem Nutztiere in der Landwirtschaft, Zugpferde oder Sportpferde und meistens mit 15 Jahren schon alt – oder einfach «nicht mehr zu gebrauchen». Das führte nicht selten zu drastischen Entscheidungen. Gerade bei Nutztieren konnte man es sich nicht erlauben, ein Tier einfach so durchzufüttern, wenn es nicht mehr gebraucht werden konnte. Das Durchschnittsalter lag bei 12–14 Jahren, manche Quellen sprechen sogar von 8–9 Jahren.



Glücklicherweise leben das mittlerweile viele Pferdebesitzer anders. Der vierbeinige Senior wird geliebt, altersgerecht bewegt und mit Futterzusätzen unterstützt. Manche bekommen auch regelmässig eine Shiatsu-Massage, eine Osteopathie-Behandlung oder Physiotherapie. Viele Pferde werden über zwanzig Jahre alt, Ponys, Haflinger und Robustpferde erreichen oft die Dreissig und drüber.

WIE MERKT MAN, DASS EIN PFERD ALT WIRD?

Im «jungen Alter», so ab 18 Jahren, kann sich eine gewisse Gemütlichkeit beim Reiten oder der Bodenarbeit anfangen zu zeigen. Der Galopp wird etwas ruhiger, übermütige Sprünge werden seltener. Gewisse Bewegungen machen mehr Mühe oder werden verweigert. Ausnahmen gibt es natürlich immer: gerade hochblütige Pferde sind oft bis weit in ihre

Zwanziger noch lebhaft und geniessen auch schnellere Ausritte.

DIE THEMEN IM ALTER

Der Bewegungsapparat des Pferdes ist nun dankbar, wenn man ihn regelmässig unterstützt, mit gymnastizierender Bodenarbeit oder ebensolchem Reiten, mit Massagen und Passivarbeit. Vielen Pferden helfen Kräuter- und Mineralzusätze, um fit zu bleiben.

Je älter ein Pferd oder Pony, desto mehr nimmt der Bewegungsdrang ab. Nichtsdestotrotz sollte auf eine regelmässige Bewegung geachtet werden, auch wenn der Senior am Anfang etwas Mühe bekundet. Gerade bei Equiden mit Arthrose ist Bewegung essentiell. Natürlich sollte sie angepasst sein, mit langen Aufwärmphasen und die schnelleren Gangarten nur, wenn das Pferd dies auch möchte.

Rio, ein Ex-Rennpferd, der im Alter von etwa zehn Jahren von seiner Besitzerin übernommen wurde, hatte Arthrose im Rücken und in den Beinen. Trotzdem war er bis zu seinem Tod bewegungsfreudig und dank dem seriösen Muskelaufbau gut reitbar. Seine Besitzerin war achtsam und gönnte ihm öfters eine Shiatsu-Massage, speziell in den kühlen Jahreszeiten. So wurden seine Faszien wieder geschmeidig und verspannte Stellen gelockert.

ZAHNPFLEGE

Je älter ein Pferd wird, desto öfter sind die Zähne ein Thema. Eine jährliche Zahnkontrolle und -pflege durch den Tierarzt sind Pflicht, manchmal sind sogar häufigere Kontrollen notwendig. Bei sehr alten Pferden

oder solchen mit Zahnproblemen genügt eine reine Heufütterung nicht mehr: sie können das Heu nicht mehr richtig kauen und lassen es in Röllchen wieder hinausfallen. Dann ist die Zeit für die Zufütterung von aufgeweichten Heucobs gekommen. Darin kann man wunderbar die Kräuter und Mineralien hineinschmuggeln. Manche Pferde lieben übrigens richtige Suppen und schlürfen gerne die Flüssigkeit oben ab. Bei anderen darf es ja nicht zu wässrig sein.

Ladina, eine Haflingerstute, erreichte dank regelmässigem Shiatsu und der Zufütterung von bis zu acht (!) Schüsseln mit aufgeweichten Heucobs und Kräutern, verteilt über den ganzen Tag, das stolze Alter von 38 Jahren. Wenn sie Hunger hatte, polterte sie an die Tür des Auslaufs. Heu hatte sie trotzdem immer zur Verfügung, das hat sie fleissig gegessen, allerdings landete das meiste davon wieder in Heuröllchen auf dem Boden.

STOFFWECHSEL, ATMUNG, HAUT

Im Alter haben die inneren Organe schon viel gearbeitet und sind daher dankbar für jede Unterstützung. Ob dies mit Kräutern der jeweiligen Jahreszeit geschieht oder ganz

nach Bedarf, zum Beispiel durch Zufütterung von Mineralien und Vitaminen beim Fellwechsel oder speziell auf bestimmte Funktionen und Organe abgestimmt, ist individuell abzuwägen. Auch hier können Shiatsu-Behandlungen helfen, dass die inneren Organe besser mit Energie versorgt werden.

NÄSSE UND KÄLTE

Mit Nässe und Kälte kommen alte Pferde nicht mehr so gut klar, auch wenn sie immer im Offenstall gehalten wurden. Sie frieren und werden dann unleidlich. Der Rücken wird fest, Muskeln und Faszien verspannen sich und die Bewegungen werden vorsichtiger und steifer. Eine Regen- oder Winterdecke schützt und wärmt den empfindlichen Rücken und die Nieren. Eine Massage löst die Verspannungen und bringt die Energie sanft wieder ins Fließen. Und, siehe da, die Laune ist wieder sonnig.

WIE KANN SHIATSU BEI ALTEN PFERDEN UNTERSTÜTZEN?

Etwas vom Wichtigsten, wenn wir ältere oder alte Pferde behandeln, ist es, den Energiefluss im Rücken zu stärken und die Energie nach hinten zu ziehen. Die Kraft in der Hin-



terhand nimmt im Alter ab, sich Hinlegen und wieder Aufstehen können beschwerlich werden. Dann sind die Meridiane, die nach hinten verlaufen, ideal, um diesen Bereich zu stärken. Im Abschnitt über den Gallenblasenmeridian gehe ich noch etwas detaillierter darauf ein.

Durch das sanfte Einsinken in den Meridian verteilt sich die Energie im Körper, die Faszien entspannen sich. Die inneren Organe werden ganzheitlich unterstützt und das Pferd verfügt wieder über mehr innere und äussere Ressourcen.

DAS ELEMENT HOLZ IN DER CHINESISCHEN MEDIZIN

Die Wandlungsphase Holz, das ist die Jugend, der Frühling, das Wachstum. Ein Element, das Energie und Elan versprüht, das vorwärts gehen möchte, leistungsbereit ist, das Visionen hat. Typisch für die Fohlen und Jungpferde – wobei es auch erwachsene Pferde gibt, die bis ins hohe Alter über viel Holzenergie verfügen. Es heisst, Holz kann man nicht stoppen, nur lenken.

Geduld und Flexibilität sind weitere Eigenschaften der Wandlungsphase Holz. Aber auch Wut und Widersetzlichkeit, wenn der Vorwärtsdrang behindert wird. Holzenergie kann bei jungen und erwachsenen Pferden schwierig zu führen sein. Pferdesenioren hingegen blühen richtiggehend auf, wenn man bei ihnen einen Holzmeridian behandelt. Denn das Holz ist auch zuständig für die Gesundheit der Gelenke, der Sehnen, Bänder und Muskeln.

DER GALLENBLASEN-MERIDIAN, EIN WAHRER JUNGBRUNNEN

Der Gallenblasenmeridian ist der Yang-Meridian vom Element Holz. Und die Yang-Energie nimmt im Alter ab. Daher bietet sich der Gallenblasenmeridian gerade für ältere und alte Pferde an, er verteilt die Energie besser im Körper und zieht sie nach hinten unten. Bei jungen Pferden und solchen im besten Alter kann diese Holzenergie schnell mal in ein Zuviel kippen. Senioren sind jedoch dankbar für diese zusätzliche Energie, die zudem die Gelenke «schmiert» und die Augen zum Strahlen bringt.

DER FOKUS AUFS GESUNDE, AUF DIE FREUDE

Wenn ein geliebtes Lebewesen krank oder alt ist, tendieren wir Menschen dazu, den Fokus auf das «Nicht Gesunde» zu legen. Wir möchten helfen und am liebsten alles «reparieren», was stört, schmerzt und behindert. Wir tun alles, damit es unserem Senior gut geht. Das kann in Stress ausarten, für den Menschen wie für das Pferd.

Vor lauter Pflegen und Kümmern geht da-

Tipps für Dein Pferd: Die Hinterhand stärken

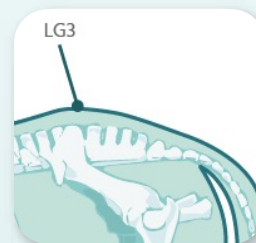
LG 3 - Bai Hui

Auf der höchsten Stelle der Kruppe, auf der Wirbelsäule.

Leg Deine Hand entspannt darauf.

Halte den Fokus mental auf den harmonischen Energiefluss in der Hinterhand.

Die meisten Pferde geniessen das sehr und entspannen dabei.



bei manchmal ein bisschen die Freude verloren. Der Blick wird eng und man sieht nur noch die Arthrose und das Hinken, zuckt bei jedem Husten zusammen, beobachtet mit Argusaugen jede Veränderung. Man sieht kaum mehr die leuchtenden Augen des Pferdes, wenn man einen Spaziergang macht oder ausreitet, wenn es auf die Weide trabt. Alte Pferde arrangieren sich besser mit ihren Gebrechen als man meint. Sie leben im Jetzt und geniessen jeden Moment.

Freu Dich daher an Deinem Senior! Lenke Deinen Fokus auf das Schöne, Gesunde, Lebensfrohe! Das stärkt seine Lebensenergie und gibt ihm Kraft!

NOCH EIN LETZTER TIPP:

Shiatsu ist auch für uns Menschen etwas Geniales. Nicht wenige meiner Kunden gehen

selbst regelmässig ins Shiatsu, nachdem sie es bei ihrem Pferd beobachtet haben, und schwärmen davon, wie gut es ihnen tut!

VERENA SCHLÄFLI, AKARI TIERSHIATSU

Ausbildung

www.akari-tiershiatsu.ch/tiershiatsu-lehrgang-schweiz



Kurse

www.akari-tiershiatsu.ch/massage-fuer-pferde-schweiz
www.akari-tiershiatsu.ch/chakra-arbeit-fuer-pferde-schweiz



TherapeutInnen

www.akari-tiershiatsu.ch/therapeutinnen-schweiz

